

Pfarrei Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch, Diakon Dubowy, Gemeindereferentin Reidelbach, Bürozeiten: Mo./Di., Do./Fr., 8–12 Uhr, außer in den Ferien
Gustav-Adolf-Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Dekanatskantor Martin Blaufelder
E-Mail: martin.blaufelder@elkb.de
www.kitzingen-stadtkirche.de

» Kirchengemeinde Kaltensondheim

Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

» Kirchengemeinde Repperndorf

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE19 7905 0000 0042 0662 74

» Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

» Evangelischer Stiftungskindergarten

Schreibergasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 4306
E-Mail: kita.schreibergasse@elkb.de

» Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen

Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 31 267
E-Mail: kita.st.michael@elkb.de

» Ev. Kindergarten „Bärenstark“

Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 6557
E-Mail: kita.alemannenstrasse@elkb.de

» Ev. Kindergarten St. Laurentius

Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 | 22 827
E-Mail: kita.repperndorf@elkb.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Beratung in der Beratungsstelle Mainblick, im Stadtteilzentrum Siedlung oder Zuhause
Tel: 0 93 21 / 13 38 16

Pfarrei Sickershausen-Hohenfeld

Gemeinsames Pfarramt (Bürozeiten: Do., 14–16 Uhr): An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: pfarramt.sickershausen@elkb.de

» Kirchengemeinde Sickershausen (Pfr. Gahr)

www.evangelisch-sickershausen.de

» Ev. Kindergarten Sickershausen

Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 | 34 439
E-Mail: kita.sickershausen@elkb.de

» Kirchengemeinde Hohenfeld (Pfr. Gahr)

www.hohenfeld-evangelisch.de
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

» Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld

Marktstefer Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 | 36 320
E-Mail: kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Bausenwein und Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo., Do., Fr., 10–12 Uhr, Di. 10–14 Uhr, Mittwoch geschlossen):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28
E-Mail: pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de
www.friedenskirche-kitzingen.de

» Ev. Kindergarten Friedenskirche

Marienburger Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 32 223
E-Mail: kita.friedenskirche@elkb.de
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Weitere Diakonische Dienste:

Pflegeheim Mühlenpark und Mainblick, ambulante Pflege der Diakoniestation, Tagespflege Mühlenpark, sowie Erziehungs- und Schuldner- und Insolvenzberatung: www.diakonie-kitzingen.de

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche, Kaltensondheim,
Repperndorf, Kitzingen-Friedenskirche,
Sickershausen und Hohenfeld

August | September 2026



Lieblingsorte



Thema: Lieblingsorte 4

Aus dem Dekanat 6

Stadtkirche Kitzingen 10

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Region Kitzingen 16

Repperndorf 18

Hohenfeld und Sickershausen 20

Kitzingen Friedenskirche 22

Kaltensondheim 26

Kinderseite 27

Adressen 28

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer lädt uns ein, innezuhalten – ob im eigenen Garten, am Mainufer oder an einem Ort, der uns besonders am Herzen liegt. Lieblingsorte sind mehr als nur physische Plätze: Sie sind Orte der Geborgenheit, der Begegnung mit Gott und mit uns selbst. In dieser Ausgabe teilen Gemeindemitglieder ihre ganz persönlichen „Orte der Seele“ – von der Stadtkirche bis zum Strand in Zeeland. Vielleicht entdecken auch Sie beim Lesen neue Inspiration oder erinnern sich an eigene kostbare Momente.

Gemeinsam feiern wir in diesen Wochen Kirchweihfeste, Erntedank und den Schwanberg-Pilgertag – Gelegenheiten, um dankbar zu sein und uns als Gemeinde zu verbinden. Nutzen wir die Zeit, um uns gegenseitig zu stärken, neue Wege zu gehen (wie im Projekt Gottesdienstlandschaft)!

Ihr Redaktionsteam

Lieblingsorte

Es ist wieder soweit, wir stecken mitten drin in der Urlaubszeit. Einige waren schon unterwegs und für viele geht es jetzt in den Sommerferien in den Urlaub.

Egal wann wir in den Urlaub fahren und wohin, oder ob wir zuhause bleiben, eines ist uns denke ich allen gleich. Wir freuen uns auf die Zeit! Die Urlaubszeit ist eine besondere Zeit, in der wir uns Dinge vornehmen die wir sonst nicht machen, für die wir im Alltag „keine Zeit“ haben.

Es ist eine Zeit der wir entgegen fiebern, die wir herbei sehnen, denn in diesen Wochen kann alles ein bisschen anders laufen wie gewohnt. Vielleicht auch ein bisschen ruhiger, mal eine Gang runter schalten, alles in Ruhe tun ohne das Gefühl gehetzt zu sein.

Oder gehören Sie zu den Menschen, die lieber möglichst viel rein packen, um alles gesehen zu haben was es am Urlaubsziel zu sehen gibt, um ja nichts zu verpassen, alles machen was möglich ist.

Aber egal ob Sie zu denjenigen gehören, die es ruhiger angehen oder zu denen, die den Urlaub voll packen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, bei allem was Sie im Urlaub erleben, die Nähe und Größe unseres Gottes spüren können. Dass Sie die Zeit bewusst erleben können, dass Sie den einen oder anderen Lieblingsort wieder besuchen oder neue Orte entdecken können.

In Prediger 3 steht „Ein jedes hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ und dann kommt eine lange Aufzählung von Situationen und Dingen die ihre Zeit haben. Zwar wird hier Urlaub nicht mit aufgezählt, aber den kannten die Menschen damals auch noch nicht, würde der Text heute geschrieben wäre er sicher in der Aufzählung dabei.

Gönnen Sie sich eine besondere Zeit mit Gott, Zeit um ihm begegnen zu können, um mit ihm ins Gespräch zu gehen. Eine gesegnete Zeit, Zeit um Zeit zu haben. Urlaub vom Alltag! Zeit für Lieblingsorte zum Auftanken.

Tanja Reidelbach
Gemeindereferentin



Lieblingsorte

Haben sie einen ganz besonderen Lieblingsort? Oder sogar mehrere Lieblingsorte?

Vermutlich fallen ihnen jetzt Orte ein die für sie so ein Lieblingsort sind. Manche liegen bei ihnen Zuhause, oder in der direkten Umgebung und andere sind weiter weg. Manche auch an Urlaubsorten an denen sie schon waren. Egal wo ihre Orte liegen, eines haben sie gemeinsam, einen Lieblingsort kann man nicht suchen, einen solchen Ort kann man nur finden.

Ich kann zwar meine direkte Umgebung gestalten, meine Wohnung, mein Haus, den Balkon oder den Garten, ich kann dafür sorgen das es ein Wohlfühlort wird, aber ob dieser Ort auch zu einem meiner Lieblingsorte wird, das kann ich nicht wirklich beeinflussen. Das hängt noch von mehr Faktoren ab als einer schönen Gestaltung. Laut Definition ist ein Lieblingsort derjenige Ort, an



Verena Hertel | Mein Lieblingsort – Genau an diesem Ort (Niederlande/Zeeland), an diesem Strand habe ich mich vor ein paar Jahren das erste mal unabhängig von Menschen in meinem Umfeld „Zuhause“ gefühlt. Dieses erfüllende Gefühl von Freiheit und gleichzeitig „Heimat“ habe ich jedes Mal dort und ich liebe es sehr!



Stefanie Vornberger | Kleiner Steinbruch der mit Wasser vollgelaufen ist mitten im Nirgendwo (Kansas, USA). Es ist mein Lieblingsort, weil es der erste Ort war, an dem ich mich weit weg von Zuhause wie Zuhause gefühlt habe.

dem man sich besonders gerne aufhält. Ich würde noch weiter gehen, ein Lieblingsort ist für mich auch ein Ort an dem ich abschalten kann, zur Ruhe kommen kann, ich selbst sein kann, mich sicher fühle, ein Ort an dem es mir gut geht. Ein Ort an den ich immer wieder gerne zurück komme.

Für mich ist ein solcher Ort bei mir zuhause, im Hof, hier kann ich zur Ruhe kommen, meinen Gedanken freien Lauf lassen wenn ich auf meinem Liegestuhl sitze und eine Kaffee genieße (am besten noch wenn die Nachbarskinder auf der Straße spielen und ich ihr fröhliches Lachen höre), dann ist die Welt in Ordnung. Oder auch wenn nette Menschen zu Besuch sind, wir alle Stühle im Haus zusammen suchen und nach draußen tragen, um festzustellen, dass auch in einem kleinen Hof viel Platz sein kann um zusammen zu sitzen, zu reden, zu lachen, zu feiern egal ob spontan oder geplant. Ein Lieblingsort kann sich auch wandeln und bleibt trotzdem ein Lieblingsort.

Beim letzten Besonderen Gottesdienst in der Stadtkirche kam für mich noch ein weiterer Lieblingsort dazu. Ein Ort den ich

schon sehr lange kenne, der Chorraum der Stadtkirche, ein Ort den man immer sieht, an dem man sich aber nur selten aufhält. Doch bei diesem Gottesdienst war es anders, im letzten Teil des Gottesdienstes standen wir alle hier im Kreis zusammen um miteinander zu beten, zu singen und um uns unter den Segen Gottes zu stellen und als dann die Kinder noch das Blumen- und Herz-Konfetti warfen und sich der Raum mit fröhlichem Lachen füllte wurde er zu einem Lieblingsort. Und das nicht nur von mir.



Julia Penka | Mein Lieblingsort ist in unserem Garten, vor allem wenn die Kinder ihr Matschküchencafé geöffnet haben. Weil es sich nach Zuhause anfühlt, nach Freiheit und Frieden. Weil der Garten bunt ist und voller Leben.

Wir alle haben und brauchen solche Lieblingsorte, Orte an denen wir uns wohl fühlen, Orte die der Seele gut tun.

Heute wollen wir solche miteinander teilen, ich habe Menschen in der Kirchengemeinde gefragt wo ihre Lieblingsorte sind und einige können sie hier sehen. Sie reichen vom eigenen Garten, über das Mainufer bis in die Niederlande und die USA. Und wenn man sich die Fotos so ansieht kann man gut nachvollziehen warum diese Orte zu Lieblingsorten wurden. Sicher gibt es noch viel

Ute Hertel | Einer meiner Lieblingsorte ist die Evangelische Stadtkirche, unter dem Kreuz mit dem segnenden Jesus. Hier kann ich mit Gott und Jesus reden, Ruhe finden, Kraft tanken und alles "loswerden" was mich belastet.



weitere Lieblingsorte bei uns in der Region. Haben Sie auch einen? Dann machen Sie ein Foto davon und mailen es mir, für unsere Collage „Lieblingsorte in der Region“! Teilen Sie Ihre Lieblingsorte mit uns!

Tanja Reidelbach



Astrid Glos | Mein Lieblingsort, der kleine Stadtbalkon am ehemaligen Gartenschau Gelände. Für mich strahlt dieser Ort eine unendliche Ruhe aus und ist für mich ein Auszeitort. Hier sammeln sich die Gedanken und man kann ihnen auch freien Lauf lassen. Man wird so eins mit der Natur um sich herum. Einfach nur schön.

Thomas Kootz | Einer meiner Lieblingsorte (siehe Titelbild) ist das Mainufer zwischen Alter und Neuer Mainbrücke. Wenn das Wasser langsam dahin fließt und ein Schiff ruhig vorbeizieht ist das für mich absolut entschleunigend.



-- Infos

Anmeldung -->



Ökumenischer Schwanberg-Pilgertag

Den Blick übers weite Land schweifen lassen und den Weg unter die Füße nehmen – darum geht es beim Schwanberg-Pilgertag am **26. September**.

In verschiedenen Orten brechen wir zu unterschiedlichen Zeiten auf und treffen uns um 16.00 Uhr auf dem Schwanberg, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die genauen Infos zu den Routen finden Sie über nebenstehendem Link.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. Wieder ist ein Pilgerweg für Familien mit kleineren Kindern dabei.

„Weißt du eigentlich, wie weit die Erde ist?“, ist das Motto in diesem Jahr. Wir staunen, fragen, tauschen uns aus und denken über unsere Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung nach.

PILGER-ROUTEN	
CASTELL	NÜRNBERG
GROBLANGHEIM	OCHSENFURT · Fahrrad
HOHENFELD	OBERICKELSHEIM über OBERNBREIT · Fahrrad
IPHOFEN	ROTTENDORF
KITZINGEN	WIESENBRONN
KLEINLANGHEIM	WIESENTHIED
MARKT EINERSHEIM	SCHWANBERG
Pilger Routen mit dem Rad Pilgern der Jugend, 12-27 Jahre Pilgern für Erwachsene Pilgern für Familien	

FrauenZeit am 12. September

Diesmal auf den Spuren der Power-Frauen von Kitzingen

Olga Pöhlmann, Frida von Soden, die Benediktinerinnen, Ursulinen und viele mehr haben die Geschichte geprägt. Wir laufen durch die Jahrhunderte und hören interessante Geschichten der Power-Frauen aus vergangener Zeit.

Wir starten am **Samstag, 12. September, um 15.30 Uhr am Falterturm**. Frau Cornelia Holzheid wird uns als erfahrene Stadtführerin auf unserer Zeitreise durch Kitzingen begleiten. Im Anschluss wollen wir uns bei einem Stadtschoppen über unsere Eindrücke austauschen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann gerne erst um ca. 17.00 Uhr an der Alten Mainbrücke dazu kommen. Bitte melden Sie sich über den QR-Code an oder per Anruf im Dekanatsbüro. Wir freuen uns auf unser Treffen!

Heike Schneller-Schneider und Julia Penka,
Dekanatsfrauenbeauftragte, mit Team



Aus der Evangelischen Jugend

Liebe Leserinnen und Leser,

ich blicke oft in Gesichter von jungen Menschen, die unsere Kirche mit Leben füllen. Doch die Welt um uns herum verändert sich rasant – und damit auch die Art und Weise, wie Jugendarbeit heute funktionieren muss. Mit den in die anstehenden Prozesse der „Erwachsenenkirche“ machen wir uns als Evangelische Jugend in Bayern auch auf den Weg mit dem „EJB-Prozess“.

Warum brauchen wir einen Reformprozess? Die Antwort ist simpel: Die aktuelle „Ordnung der Evangelischen Jugend“ (OEJ) stammt in ihren Grundzügen aus dem Jahr 1994. Nach über 30 Jahren ist es Zeit, den Staub abzuwedeln. Wir wollen nicht einfach nur Strukturen verwalten, sondern Jugendarbeit so gestalten, dass sie für die Jugendlichen von heute attraktiv, wirksam und lebensnah bleibt. Unsere Kernwerte bleiben! Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Partizipation sind das Fundament. Aber wir drehen die Logik um. Bisher gab die Ordnung oft starr vor, wie ein Gremium auszusehen hat. Künftig gilt: Die Struktur folgt dem Inhalt.

Im regio-lokalen Raum – also auch bei uns vor Ort – wollen wir flexibler werden. Ob klassischer Jugendausschuss, Projektgruppe oder moderne Regionalkonferenz: Wichtig ist, dass junge Menschen sich dort einbringen können, wo ihr Herz schlägt. Wir schaffen „Rahmenbedingungen der Beteiligung“, die Mitbestimmung einfacher und direkter machen. Ende dieses Jahres soll die neue Ordnung final beschlossen werden. 2027 beginnt dann die Umsetzung mit der ersten großen Mitgliederversammlung auf Landesebene. Mir als Diakon ist es wichtig, dass wir Kirche als einen Ort erlebbar machen, an dem Jugendliche echte Selbstwirksamkeit erfahren. Wir wollen das „Wir-Gefühl“ stärken und zeigen: Die Evangelische Jugend ist bereit für morgen!

Ich freue mich darauf, diesen Weg mit unseren Ehrenamtlichen hier im Dekanat zu gehen. Wenn ihr Fragen habt oder wissen wollt, wie ihr euch einbringen könnt, sprecht mich gerne an!

Diakon Sascha Wichert, Dekanatsjugendreferent

PS: Nach 30 Jahren treuer Dienste und reichlich Verschleiß mussten wir uns nach diesem Sommer von einigen unserer Zeltlager-Zelte verabschieden. Damit die nächsten Freizeiten nicht ins Wasser fallen, brauchen wir dringend Ersatz! Ein neues, robustes Zelt kostet 600 Euro. Jede Spende hilft uns weiter!

Evangelisches Jugendwerk Kitzingen

Sparkasse Mainfranken; IBAN: DE92 7905 0000 0042 0675 79

Verwendungszweck: Spende Zelte



Rückblick

Neue MAV im Dekanat Kitzingen

Die an die 400 Mitarbeitenden der Kirchengemeinden und Einrichtungen des evang.-luth. Dekanats Kitzingen haben eine neue Mitarbeitendenvertretung (MAV) gewählt, deren Mitglieder Mitte Juni im Rahmen eines Gottesdienstes durch Dekanin Kerstin Baderschneider für ihre Aufgabe gesegnet wurden. Die MAV engagiert sich für die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitarbeitenden, steht bei rechtlichen Fragen beratend zur Seite und wird in Personalangelegenheiten einbezogen.

Präsidentin der Landessynode zu Besuch

Am 2. Juli kam Tanja Keller (Bildmitte), die im März neu gewählte Präsidentin der Landessynode, aus München zu uns in den Teilwahlkreis gereist (Dekanate Bad Windsheim, Castell, Kitzingen, Markt Einersheim, Rothenburg und Uffenheim), um uns als Synodale, unsere Region und das, was uns hier bewegt, kennenzulernen. Wir starteten am Schwanberg mit Spaziergang und Mittagsgebet und tourten dann mit dem Bus der EJ durch unsere Region. Die St. Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn, die Mainfähre bei Albertshofen und die Stadtkirche in Kitzingen waren drei ausgewählte Stopps im Dekanat Kitzingen. Danach ging es weiter Richtung Uffenheim, um das zum Dorfgemeinschaftshaus erweiterte ehemalige Pfarrhaus in Herrnberechthaus zu besichtigen und in Gollhofen beispielhaft offene Fragen rund um die Gebäudekonzeption zu reflektieren. Auch die evangelische Christian-von-Bomhard-Schule war Teil unserer Tour.

Wir haben viele Kilometer zusammen zurückgelegt, aber nur einen ganz kleinen Teil unserer Region gesehen. Tanja Keller hat also einen guten Eindruck bekommen, wie „die Fläche“ (so nennt die Kirchenleitung alles außerhalb von München) bei uns aussieht und wie kleinteilig sie sich aufgliedert. Sie nahm sich den ganzen Tag Zeit für die Begegnung mit uns, sodass wir ausführlich über die anstehenden Veränderungsprozesse diskutieren und auch unsere Sorgen und Kritikpunkte zum Ausdruck bringen konnten. Sie hörte sehr aufmerksam zu, fragte nach und versprach, unsere Anliegen mit nach München zu nehmen. Es war ein guter Tag mit vielen Eindrücken und neuen Gedankenanstößen für uns alle – eine gute Basis für die Herbstsynode, die mit der großen Zahl an Entscheidungen keine einfache sein wird.

Melanie Caesar, Pfarrerin in Gnodstadt

Neue Dekanatsjugendpfarrerin eingeführt

Am 11. Juni wurde im Rahmen des Jugendgottesdienstes in Mainstockheim Evi Beck-Pieler für die zusätzliche Aufgabe als Dekanatsjugendpfarrerin beauftragt und gesegnet. Die EJ Kitzingen gestaltete den Gottesdienst zum Thema „Regeln“ und Gebote auf kreative Weise. An verschiedenen Stationen konnten sich die Anwesenden z.B. Gedanken machen, welches 11. Gebot unbedingt noch nötig sei oder Regeln für die Dekanatsjugendpfarrerin aufschreiben.

Grußworte und Geschenke wurden von Pfrin. Meiser für das Pfarrkapitel, seitens der Kammer von Diakon Wichert und Julia Gierth, und vom EJ Urgestein und Ruheständler Klaus Raab überbracht. Danke an die tolle Band „Weniger ist nichts“ aus Aschaffenburg und an die EJ Kitzingen für die Gestaltung des Gottesdienstes!

Gottes Segen und viel Freude an dieser Aufgabe, liebe Pfarrerin Beck-Pieler!

Kerstin Baderschneider, Dekanin

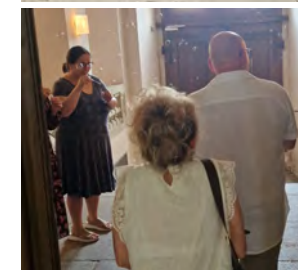
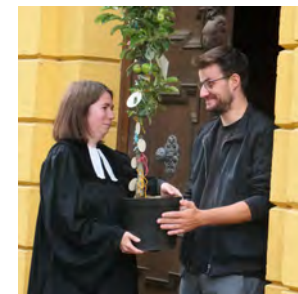
Einfach heiraten 2026

Zum dritten Mal beteiligte sich das Dekanat Kitzingen an der landeskirchenweiten Aktion „Einfach heiraten“. Mehr als zehn Paare ließen sich am 26.6.26 – an einem Tag, an dem die Stadt Kitzingen einen Hitzerekord für Bayern aufstellte – in die angenehme Kühle der Stadtkirche einladen. Diese hatten Frau Balling und Gemeinereferentin Tanja Reidelbach liebevoll vorbereitet und dekoriert. Rote Rosen schmückten den Kirchenraum, gekühlter Sekt, Getränke sowie Snacks standen für die Paare und ihre Gäste bereit. Dekanatskantor Martin Blaufelder und Organist Heinrich Stier erfüllten die musikalischen Wünsche der Paare.

Mitgebracht hatten die Paare all ihre wunderbaren, ganz einzigartigen Geschichten: Ob frisch verliebte Paare oder Paare mit Silberhochzeit oder Goldhochzeit oder auch Paare, die ihre kirchliche Trauung nach vielen Jahren nachholen wollten. Die Gründe für „Einfach heiraten“ waren vielfältig und die Emotionen spürbar – für die Paare und auch für uns als Team.

Wer im nächsten Jahr dabei sein will: „Einfach heiraten“ geht in die nächste Runde: Am 2.7.27 laden wir wieder ein in die Stadtkirche in Kitzingen, um Eure Liebe zu feiern.

Evi Beck-Pieler, Pfarrerin in Kleinlangheim





STADTKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Anmeldung Konfirmation 2028

In den vergangenen Wochen wurden alle Jugendlichen unserer Gemeinde im Alter von 12 bis 13 Jahren angeschrieben und zum Kurs eingeladen. Solltest du, aus welchen Gründen auch immer, keine Einladung erhalten haben, bist du trotzdem herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist auch über den nebenstehenden QR-Code möglich.



Falls du noch nicht sicher bist ob du teilnehmen möchtest oder nicht, kannst du bzw. deine Eltern auch gerne erst einmal zum Elterninfoabend am 28. September um 18.30 Uhr ins Paul-Eber-Haus kommen und im Anschluss entscheiden ob du dich anmeldest.

■ Konfikurs

Der neue Konfijahrgang trifft sich am 16. und 17. September jeweils um 17.30 Uhr im Jugendraum im Paul-Eber-Haus und am 26. September zum Schwanberg-Pilgertag.

■ Kigo-Team

Am 16. und 30. September jeweils um 18.30 Uhr im Paul-Eber-Haus mit Gemeindereferentin Reidelbach.

■ Kirchenkaffee

Immer am letzten Sonntag jeden Monats im Vorraum der Kirche.

■ Friedensgebet

Gemeinsam innehalten, Klagen vor Gott bringen, um Hoffnung bitten. Wir treffen uns am 10.8. / 24.8. / 7.9. / 21.9. jeweils um 19.00 Uhr in der Stadtkirche.

■ Frauentreff

Im August machen wir Pause und wünschen allen schöne Ferien.

Am **24. September um 19.00 Uhr** treffen wir uns im Paul Eber Haus zum Vortrag mit Frau G. Rößner „Nachtkerze - Heilpflanze des Jahres 2026“. Im Sommer entfaltet die Nachtkerze immer zum Abend hin erneut ihre leuchtend gelbe Blüten. Heilkraft und Genuss in einer Pflanze! - Lassen Sie sich von Ihren Vorzügen überzeugen. Unkosten ca. 6 € je nach Teilnehmerzahl für Kostproben, Skript. Anmeldung bei Barbara Kaidel bis 21. September, Tel. 09321 / 389811

■ Seniorenarbeit evang. Stadtkirche

Wir verabschieden uns im August in die Sommerpause und wünschen allen eine erholsame Zeit: zu Hause, unterwegs und mit ganz viel Zeit für sich selbst.

Wir laden Sie alle am **9. September um 14.30 Uhr** zu einem **Ausflug zur Weinparadiesscheune** mit gemütlichem Beisammensein ein. Die Abfahrt erfolgt direkt an der evangelischen Kirche mit dem Bus, ein weiterer Halt ist am Bleichwasen und am E-Center/Bushaltestelle für mögliche Zustiege. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen bis zum 5. September bei Hanne Freitag, 09321 / 24444 oder Astrid Glos, 09321 / 22239. Gäste sind jederzeit willkommen.

■ Trauergruppe „Trost finden in der Trauer“

Die offene Trauergruppe bietet an **jedem 2. Mittwoch des Monats von 19.00 bis ca. 20.00 Uhr im Paul-Eber-Haus** die Möglichkeit zu Austausch und Meditation. Leitung: Angela Keck, Anleiterin für christliche Meditation und Trauerbegleiterin (Infos bei angela.keck@elkb.de).

■ Gottesdienst an der Lorenzquelle

Am **13. September** feiern wir mit unseren Nachbargemeinden einen Open Air-Gottesdienst an der Lorenzquelle zwischen Kaltensondheim, Biebelried und Westheim. Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit an. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 09321 / 8025.

■ Besonderer Gottesdienst

Der Besondere Gottesdienst am **20. September** wird ein Familiengottesdienst zum Weltkindertag („Starke Kinder - starke Zukunft“).

■ Minikirche am 3. Oktober

Wir treffen uns am 3. Oktober um 15.30 Uhr in der Stadtkirche. Save the date!



■ Schwanberg-Pilgertag

Am **26. September** brechen wir um 9.00 Uhr von Kitzingen auf und machen uns auf den Weg auf den Schwanberg. Treffpunkt ist der



Bahnhofsvorplatz. Wer erst bei der Hohenfelder Bergkirche starten möchte, kann dort gegen 9.40 Uhr zur Gruppe dazu stoßen.

Infos bei Dekanin Baderschneider.

Weg in die Stille

Wochenausklang mit christlicher Meditation

Herzliche Einladung zu den Meditationsabenden am **18.9. / 25.9. / 2.10. / 9.10.**, jeweils von **17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr** im **Paul-Eber-Haus**.

Achtsamkeit, kleine Körperübungen, Sitzen in der Stille – für Anfänger und Geübte, zum Schnuppern oder regelmäßigen Teilnehmen.

Gönnen Sie sich eine Stunde Auszeit – mit sich und mit Gott.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte bringen Sie sich Socken und sofern vorhanden eine Isomatte mit.

Durchgeführt werden die Abende von Kerstin Baderschneider und Claudia Nagel.



Rückblick

■ Dank für das Engagement

Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende waren der Einladung der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Kitzingen zu einem nun schon traditionellen gemütlichen Beisammensein trotz hochsommerlicher Temperaturen in den schattigen Paul-Eber-Hof gefolgt. Nach der Begrüßung durch Dekanin

Kerstin Baderschneider und Vertrauensmann Dieter Brückner und nach einer musikalischen Andacht genossen sie, bis in die hereinbrechende Nacht musikalisch bestens begleitet durch die Band „Tower Pack“ und durch den Chor „Druschba“, Speisen und Getränke, mit denen die Kirchengemeinde sich alljährlich bei ihren Mitarbeitenden in Gemeindeleitung, Verwaltung, Kindergärten, Chören, Gruppen und Kreisen für die engagierte Arbeit im zurückliegenden Jahr bedankt, und nutzten die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen.

*Dieter Brückner,
Vertrauensmann des
Kirchenvorstands*



Kirchenmusik

Chorproben

- **Posaunenchor Petrini-Brass**
Dienstag, 19.30–21.00 Uhr
- **Seniorenchor InTakt**
Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
- **Chor Druschba**
jeden Dienstag 18.00 Uhr
- **Paul-Eber-Kantorei**
Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr
- **Band „TowerPack“**
Montag, 20.00 Uhr
- **Kinderchor**
Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr

Festliches Orgelkonzert

Sonntag, 20. September, 19.00 Uhr
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger und anderen

Orgel: Martin Blaufelder
Eintritt frei – Spenden erbeten

Kommen Sie vorbei und singen Sie mit!

Seit einiger Zeit probt die Paul-Eber Kantorei den „Messias“ von Georg Friedr. Händel. In Originalsprache wird dieses Werk am Sonntag, 20. Dezember um 19.00 Uhr aufgeführt. Nach den Sommerferien beginnt die „heiße Probenphase“. Wenn Sie dieses Werk schon einmal gesungen haben und es wieder erleben möchten, können Sie gerne bei uns mitprobieren. Natürlich sind alle Stimmgruppen herzlich willkommen. Am meisten freuen wir uns auf sangeskräftige Männerstimmen. Geprobt wird nach den Sommerferien immer Mittwochs 19.30–21.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.



Außerdem bietet Kantor Martin Blaufelder vor der Chorprobe noch chorische Stimmbildung an. Auf Ihr Kommen freuen sich alle Sängerinnen und Sänger der Kantorei.

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen und Repperndorf.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Kerstin Baderschneider, Pfarrer Thilo Koch, Pfarrer Michael Bausenwein, Pfarrer Simon Gahr, Diakon Holger Dubowy, Gemeindereferentin Tanja Reidelbach; Gestaltung: Dr. Matthias E. Gahr

Bilder: Titelbild: Thomas Kootz; 3: Simon Gahr; 4: Verena Hertel (li.), Stefanie Vornberger (re.); 5: Julia Penka (li.), Ute Hertel (re. ob.), Astrid Glos (re. unt.); 7: Helena Lopes/unsplash.com (ob.), Taylor Heery unsplash.com (unt.); 8: Dieter Brückner (ob.), Harald Trabert (unt.); 9 (von ob.): Doris Bromberger (2x), Thomas Kootz, Kerstin Baderschneider; 10/11: Kerstin Baderschneider; 12: Kerstin Baderschneider (li.), Christine Stradtner (re.); 13: Martin Blaufelder; 16: Tanja Reidelbach (li. ob.), Thomas Kootz (li. unt.), re. von ob.: Kerstin Baderschneider, Thomas Kootz (2x), Kerstin Baderschneider; 17: Roland Thürmel; 18: Doris Bromberger (li.), Kerstin Baderschneider (re.); 19: Frank Albrecht/unsplash.com (li.), Paolo Nicoletti (re.); 20: Esther Zeiher und Kirchengemeinde Sickershausen (li.), Felicity Huber (re.); 22: Michael Goller; 23: Silvia Saueracker; 24: Judith Behringer (li.), Hinnerk Vinzent (3x); 26: Martina Pavel (li.), Svitlana/unsplash.com

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2026 ist am 11. September 2026.

Gottesdienste in August und September

 = mit Abendmahl
  = Gottesdienst mit Kindern
 = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen
  = Taizé-Gebet
 = Mitfahrgelegenheit

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf	Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
Sa 1.8.						17.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>		Sa 1.8.
So 2.8.	9.30 Uhr  <i>Pfarrer Koch</i>		9.00 Uhr <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	10.00 Uhr <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	9.30 Uhr <i>Lektorin Mayer-Nuss</i>		9.30 Uhr <i>Lektorin Tröge</i>	So 2.8.
Fr 7.8.					19.00 Uhr  Taizegebet in der Bergkirche			Fr 7.8.
So 9.8.	9.30 Uhr Nachbarschafts- gottesdienst, <i>Präd. Sattes</i>		Nachbarschaftsgottesdienst in der Stadtkirche	Nachbarschaftsgottesdienst in der Stadtkirche	Einladung zum Nachbarschaftsgottesdienst	Einladung zum Nachbarschaftsgottesdienst	9.30 Uhr <i>Pfarrer Dummert</i>	So 9.8.
So 16.8.	Nachbarschaftsgottesdienst in Kaltensondheim		9.00 Uhr Nachbarschafts- gottesdienst, <i>Pfarrer Koch</i>	Nachbarschaftsgottesdienst in Kaltensondheim	9.30 Uhr Bergkirche <i>Pfarrer Gahr</i>	10.30 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Wagner</i>	So 16.8.
So 23.8.	Nachbarschaftsgottesdienst in Repperndorf		Nachbarschaftsgottesdienst in Repperndorf	10.00 Uhr Nachbarschafts- gottesdienst, <i>Pfarrer Koch</i>	Einladung zum Nachbarschaftsgottesdienst	Einladung zum Nachbarschaftsgottesdienst	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So 23.8.
So 30.8.	9.30 Uhr  <i>Pfarrer Bausenwein</i>		9.00 Uhr <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	10.00 Uhr <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	9.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	10.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	9.30 Uhr <i>Sr. Franziska Fichtmüller CCR</i>	So 30.8.
So 6.9.	9.30 Uhr  <i>Pfarrerinnen Englert</i>	11.00 Uhr <i>Pfarrerinnen Englert</i>	9.00 Uhr <i>Lektor Meyer</i>	10.00 Uhr <i>Lektor Meyer</i>	10.00 Uhr Kirchweih Dorf- kirche, <i>Pfarrer Gahr</i>		9.30 Uhr  <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So 6.9.
So 13.9.	10.00 Uhr  Gottesdienst an der Lorenzquelle (bei Regen in der Kirche Kaltensondheim) <i>Team</i>					10.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	9.30 Uhr <i>Lektorin Tröge</i>	So 13.9.
So 20.9.	9.30 Uhr  Besonderer Gottesdienst <i>Gem.ref. Reidelbach</i>		9.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	10.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	10.30 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr  Kindergottesdienst 14.00 Uhr Verabschiedung von Pfr. Bausenwein	So 20.9.
So 27.9.	9.30 Uhr  <i>Pfarrer Koch</i>		9.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>	10.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>		10.30 Uhr  <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr mit Gitarrengruppe <i>Pfarrer Gahr</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst	So 27.9.
Sa 3.10.	15.30 Uhr  Minikirche							Sa 3.10.
So 4.10.	Erntedank							
	9.30 Uhr   <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	11.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	9.30 Uhr  Ökumen. Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>	ca. 10.00 Uhr <i>Dekanin Baderschneider</i>	10.30 Uhr  mit dem Kindergarten <i>Pfarrer Gahr</i>		9.30 Uhr mit Posaunenchor, anschl. Eintopfessen <i>Pfarrer Gahr</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst	So 4.10.
Do 8.10.						18.00 Uhr Kirchweih <i>Pfarrer Gahr</i>		Do 8.10.

Rückblick Fest der Kirchen

Am 5. Juli feierten wir zum 4. Mal das Fest der Kirchen. Mehrere hundert Menschen aus der Stadt und dem Umkreis, Alt und Jung, aus Freikirchen und den großen Konfessionen verbrachten schöne Stunden miteinander am Kitzinger Mainufer. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Friede in stürmischen Zeiten“ und wurde musikalisch vom Kinderchor von St. Johannes unter der Leitung von Christian Stegmann und von der Band der CG (Christliche Gemeinde Kitzingen) gestaltet.



Für den Frieden eintreten, im Glauben inneren Frieden finden, sich von Gottes Schalom leiten und bewegen lassen, das brauchen wir umso mehr, je stürmischer die Zeiten im persönlichen oder gesellschaftlichen Leben sind. Im Anschluss war für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kinder konnten sich bei der Hüpfburg und beim Kinderprogramm der EJ Kit-



zingen austoben, ein eigens für das Fest gemaltes Bild wurde versteigert, auf der Bühne gab es Musik von Petrini Brass und Andrew James sowie Bodypercussion mit Martin Blaufelder und Flaggentanz der Feuertänzergruppe der FCG (Freie Christengemeinde Kitzingen)



Danke an alle, die mitorganisiert und geholfen haben. Und danke für die Grußworte unserer Ehrengäste. Landrätin und Bezirksrätin Tamara Bischof, Barbara Becker MdL und Oberbürgermeister Dr. Enis Tiz:

Aus dem EBW

Neuer Kurs für Kommunikation und Seelsorge

Einfach zuhören und reden – unter diesem Motto bietet das Dekanat im Herbst einen neuen Kurs zu Grundlagen der Seelsorge an. Eingeladen sind alle, die sich selbst und andere besser verstehen möchten. Eine Tätigkeit in der Seelsorge ist nicht Voraussetzung und wird nicht erwartet.

Wir freuen uns über Menschen, die in ihren Gesprächen besser kommunizieren möchten. Der Kurs findet jeweils freitags von 17.30 bis 21.30 Uhr im Marktstefer Gemeindehaus statt. Termine sind **25. September, 23. und 30. Oktober**.



Einfach zuhören und reden... Grundlagen der Seelsorge

Die Leitung haben die Pfarrerinnen Beate Krämer und Birgit Ilse Bauer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Projekt Gottesdienstlandschaft ist gestartet!

Eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller Kirchenvorstände hat die Arbeit aufgenommen. Unser Ziel: Gemeinsam die Gottesdienstplanung neu denken. Dabei geht es um zwei zentrale Fragen:

- Vielfalt bündeln: Wie können wir unsere vielen tollen Angebote so koordinieren, dass am Ende ein breites Spektrum an Gottesdienstformen entsteht – ohne dass jede Gemeinde alles abdecken muss? Bisher gab es oft parallele Veranstaltungen, die Interessierte vor die Wahl stellten.
- Ressourcen klug nutzen: Wie gehen wir mit knappen finanziellen und personellen Mitteln um? Nicht überall wird es künftig zu jeder Zeit einen Gottesdienst geben können. Aber durch bessere Abstimmung können wir trotzdem für alle da sein.



Die Arbeitsgruppe ist mit guter Stimmung und ersten vielversprechenden Ergebnissen gestartet – das stimmt uns zuversichtlich! Die Vakanz der Friedenskirche ab Oktober sehen wir als Chance: Hier können wir als ganze Region Neues wagen und davon alle profitieren.



REPPERNDORF

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Elternstammtisch

August: Sommerpause
8. September, 19.00 Uhr

■ Mittagstisch in Repperndorf

„Gemeinsam schmeckt's besser ...“ ... am
6. August und 17. September, um 11.30 Uhr.
Anmeldung erforderlich. Anmeldezettel erhältlich in der Kirche, im Pfarramt und bei Frau Pfister und Frau Hager.

■ Posaunenchorprobe

Mittwochs, 19.00 Uhr, außer in den Ferien
Jungbläser: nach Vereinbarung

■ Konfirmation 2028

Die Einladungen an die Jugendlichen im Alter von 12 bis 13 Jahren wurden bereits verschickt. Solltest du keinen Brief erhalten haben, gib bitte im Pfarramt Bescheid.

Falls du noch nicht sicher bist ob du teilnehmen möchtest oder nicht, kannst du bzw. deine Eltern auch gerne erst einmal zum Elterninfoabend am 28. September um 18.30 Uhr ins Paul-Eber-Haus kommen und im Anschluss entscheiden ob du dich anmeldest.

■ Save the date: Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Scheune/ Naturhof Schleyer.



■ Kirchweihgottesdienst 6. September

Eine Kirche ist zunächst einmal nur ein Gebäude. Erst durch die Feier des Gottesdienstes wird es zu einem besonderen Ort.

In Repperndorf geschah das vor rund 1.000 Jahren zum ersten Mal, seitdem wird jedes Jahr daran gedacht.

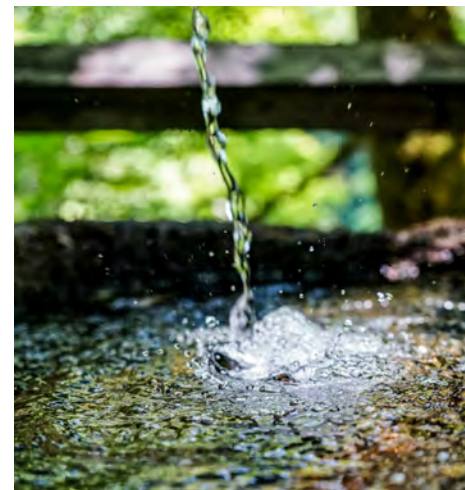
Und so feiern wir auch in diesem Jahr das Bestehen unserer Kirche und der Kirchengemeinde mit einem Kirchweihgottesdienst am **6. September um 10.00 Uhr.**

Jeder und Jede ist herzlich willkommen, mitzufeiern.

■ Besonderer Gottesdienst

Am **13. September** treffen wir uns **um 10.00 Uhr** mit unseren Nachbargemeinden zum Gottesdienst an der Lorenzquelle zwischen Kaltensondheim, Biebelried und Westheim (man findet sie bei Google-Maps unter dem Suchbegriff „Biebelried Lorenzquelle“).

Sollte es regnen, wird der Gottesdienst in die Kaltensondheimer Kirche verlegt.



■ Kirchgeld 2026

Bereits 2.185,- € Kirchgeld als Teil der Kirchensteuer haben viele Gemeindemitglieder überwiesen – Geld, das wir sorgfältig und mit Bedacht in unserer Kirchengemeinde Repperndorf einsetzen werden.

Wenn Sie noch nicht überwiesen haben, dies aber gerne noch tun würden, finden Sie die Bankverbindung auf der Rückseite des Gemeindebriefs



Nachruf

Am 3. Juni 2026 verstarb Frau **Hannelore Wegener**

kurz vor ihrem 83. Geburtstag.

Lange Jahre war sie im Kirchenvorstand. Tatkräftig, voller Gottvertrauen und meist mit einem fröhlichen Augenzwinkern hat sie das Gemeindeleben maßgeblich mitgestaltet.

Wir werden unsere Hanne sehr vermissen.

Sibylle Eber



SICKERSHAUSEN UND HOHENFELD

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Kirchweih und Erntedank

Wir laden herzlich ein zur **Kirchweih Hohenfeld, Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr** und zur **Kirchweih Sickershausen, Donnerstag, 8. Oktober, 18.00 Uhr (mit Posaunenchor)**.

Waltraud Stier wird in Hohenfeld wieder den Schmuck organisieren, wer Erntedankgaben hat, kann sich gerne an sie wenden, Danke! In beiden Gemeinden gibt es einen kleinen Beisammensein im Anschluss.

■ Jubelkonfirmation 25. Oktober in Hohenfeld

Wir laden alle Konfirmationjubilare (ab Goldene Konfirmation) zur Jubelkonfirmation in Hohenfeld ein. Melden Sie sich gerne, wenn Sie im August keine Einladung bekommen haben und dennoch gerne kommen würden!

■ Unsere neuen Konfis!

Beim lebendigen Einführungsgottesdienst am 14. Juni haben wir die Konfis willkommen geheißen. Im Namen der Gemeinden waren die Kirchenvorstände aktiv dabei.

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Feierabendkreis

Sommerlich laden wir nach Sickershausen am 20. August ab 14.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Am 17. September fahren wir vom Gemeindehaus nach Rödelsee zum Elfleinshaus.



EV. KIRCHENGEMEINDE HOHENFELD



Ev. Kirchengemeinde Sickershausen





FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Informationen über alle Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte.

Unsere besonderen Gottesdienste

- **Gottesdienst zur Verabschiedung,**
Sonntag, 20. September
14.00 Uhr mit Ausklang nach den Grußworten
- **Erntedank, Sonntag, 4. Oktober**
Nach dem Festgottesdienst laden wir zum Eintopfessen ins Gemeindehaus ein.
- **Gottesdienst in den Seniorenheimen**
Mühlenpark: Mittwoch, 14.30 Uhr, 14-tägig;
Wilhelm-Högner Haus (AWO): zweimonatlich

■ Kindergottesdienst

Nach den Sommerferien starten wir wieder ab Sonntag, den 20. September. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus, wir freuen uns auf Dein Kommen!
Dein KiGo-Team



■ Kollektenplan

- 02.08. Eigene Gemeinde
- 09.08. Förderung des christl. jüd. Gesprächs
- 16.08. Eigene Gemeinde
- 23.08. Jugendhilfe der Diakonie
- 30.08. Eigene Gemeinde
- 06.09. Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
- 13.09. Gefängnisseelsorge
- 20.09. Telefonseelsorge
- 27.09. Eigene Gemeinde
- 04.10. Eigene Gemeinde

Abschied Ehepaar Bausenwein



„Auf Wiedersehen und Gott befohlen“

Liebe Gemeinde,
seit neun Jahren sind wir in der Friedenskirche zu Hause. Nun beginnt am 1. Oktober der sogenannte Ruhestand.

Vielen herzlichen Dank für die vielen wertvollen Gottesdienste und Begegnungen; für das gemeinsame Singen, Beten und Hören; für die Zeit mit Chören, Gruppen und Kreisen; für die kleinen und großen Segenszeichen Gottes. Am Sonntag, 20. September um 14.00 Uhr feiern wir den Abschiedsgottesdienst. Seien Sie herzlich willkommen. Nach den Grußworten wird Zeit zur Begegnung sein. Jesus sagt uns zu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Deshalb: Menschen kommen und gehen. Jesus Christus bleibt.

Wir grüßen Sie herzlich, seien Sie Gott befohlen.

*Ihr Pfarrer Michael Bausenwein
und Helene Bausenwein*

■ Für die Zeit der Vakanz

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Bausenwein übernimmt Pfarrer Gahr geschäftsführend die Vakanzvertretung. Unser Pfarrbüro bleibt zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Über Gottesdienste, Gruppen und Kreise etc. informieren wir auf den üblichen Wegen.

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

■ Feierabendkreis

Dienstag, 8. September, 14.30 Uhr, Gemeindesaal: „Auf Wiedersehen“

■ Frauenkreis

Dienstag, 21. September, 15 Uhr: Führung in Wiesenbronn mit Herrn Reinhard Hüßner

■ Gebetstreffen: Freitags, 12.00 Uhr

■ Gitarrengruppe

Donnerstag, 24. September
20.00 Uhr, Gemeindesaal

■ Kirchenchor

Proben nach der Sommerpause: Donnerstag.
10. und 17. September, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

■ Ökumenisches Gebet

Dienstag, 15.00 Uhr, 22. September:
Kath. Pfarrhaus St. Vinzenz

■ Posaunenchor

Probenbeginn nach der Sommerpause;
freitags, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

■ Spieleabend

Donnerstag, 13. August und 10. September
18.30 Uhr, Stadtteilzentrum

■ Gemeindeausflug im Oktober

Im Oktober laden wir wieder zu unseren Gemeindeausflug ein. Zeit und Ziel werden noch bekannt gegeben.

Aus unserem Kindergarten



Lesepaten gesucht

Vorlesen ist eine wahre Superkraft: Es schafft Nähe, vergrößert den Wortschatz und wappnet Kinder für den Alltag – kein digitales Medium kann dieses persönliche Erlebnis ersetzen. Aktuell schenken drei ehrenamtliche Lesepaten unseren Kindern jeden Donnerstagvormittag diese wertvolle Zeit. Haben auch Sie ein Herz für Kinder und Bücher? Wir suchen Verstärkung – werden Sie Lesepate! Melden Sie sich in unserem Kindergarten (Tel. 09321/32223)!



Bücher können in der Kindergartenbücherei ausgeliehen werden

„Ich singe Dir mit Herz und Mund“

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt im Juni: Unser Konzert in der Kirche mit Posanzenchor, Gitarrengruppe und Kirchenchor.



Unter der Leitung von Annelies Gaar und Helene Bausenwein musizierten über dreißig Musikerinnen und Musiker zum Lob Gottes und zur Freude der zahlreichen Zuhörer. Regelmäßig treffen sich die Chöre, um die Gottesdienste in der Gemeinde zu gestalten.

Jubelkonfirmation in der Friedenskirche



Eine große Schar an Jubilaren war der Einladung in unsere Friedenskirche gefolgt. Der Festgottesdienst stand unter dem Geleitwort der Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 3,16)



Kuba:
Strom aus
3.000 Sonnen-
stunden

Solarstrom: Licht und Hoffnung für Menschen in Kuba

Stromausfälle gehören in Kuba zum Alltag – oft mehrmals täglich und stundenlang. Wenn das Licht ausgeht, können Kinder nicht lernen, Handys nicht geladen, Lebensmittel und Medikamente nicht gekühlt werden. Das hat auch Folgen für Kirchengemeinden und ihre sozialen Projekte. Solarstrom ist eine Lösung, denn in Kuba scheint die Sonne fast das ganze Jahr. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden in Kuba dabei, Solarpanelen auf den Dächern ihrer Kirchen und Ge-

meindehäuser zu installieren. So werden Kirchen zu verlässlichen Orten mit Licht und Strom – unabhängig vom öffentlichen Netz. Kinder und Jugendliche finden sichere Lernplätze, Familien können Handys laden, Gottesdienste und soziale Projekte jederzeit stattfinden.

Was Ihre Spende bewirkt: nachhaltige Energie, Hilfe für Familien, sichere Lernorte für Kinder, starke Gemeinden. Helfen Sie mit!

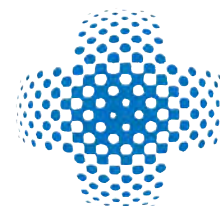


Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENO DE 31 DKD

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW





KALTENSONDHEIM

■ Gemeinsamer Gottesdienst an der Lorenzquelle

Die Kirchengemeinden rund um die Lorenzquelle laden zum gemeinsamen ökumenischen Freiluft-Gottesdienst ein. Er beginnt am **Sonntag, 13. September um 10.00 Uhr** an der Lorenzquelle zwischen Biebelried, Westheim und Kaltensondheim. Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kaltensondheimer Kirche statt.

■ Seniorentreff

Der Seniorentreff macht im August Ferien. Im September sind wir nach Westheim eingeladen.

■ Erntedankgottesdienst

Herzliche Einladung zum ökumenischen Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 4. Oktober um 9.30 Uhr** in unsere geschmückte Kirche. Im Anschluss findet in diesem Jahr ein Weißwurstessen im Feuerwehrhaus statt. Herzliche Einladung dazu.



Monatsspruch August:
Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen, damit sie
das Leben haben und es in
Fülle haben.
Johannes 10,10 (E)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles.

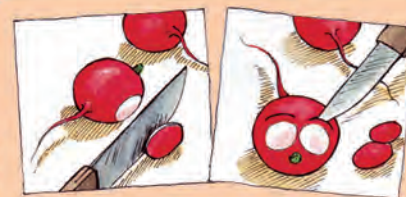
Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!



Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

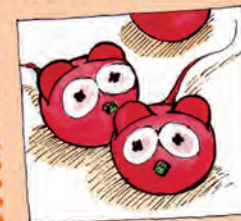
Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgeklappt. Wie heißt dein Fantasiewesen?



Radieschen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

